

RS OGH 1977/3/31 6Ob512/77 (6Ob513/77), 8Ob549/82, 1Ob1591/91, 13Bkd4/07

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.03.1977

Norm

ABGB §1425 VB

RAO §19 Abs3

RAO §19 Abs4

Rechtssatz

Bei einem Antrag nach § 19 Abs 3 RAO darf die Ausfolgung des erlegten Betrages nur einverständlich oder auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung, nicht aber auf Grund eines Antrages des Erlagsgegners erfolgen, weil dem Rechtsanwalt gemäß § 19 Abs 4 RAO für seine Forderung aus der Vertretung am erlegten Betrag ein gesetzliches Pfandrecht zusteht.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 512/77
Entscheidungstext OGH 31.03.1977 6 Ob 512/77
Veröff: RZ 1977/110 S 215
- 8 Ob 549/82
Entscheidungstext OGH 10.03.1983 8 Ob 549/82
- 1 Ob 1591/91
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 1591/91
Vgl auch; Beisatz: Im Fall eines rechtskräftigen Erlagsannahmebeschlusses mit einer anderslautenden Ausfolgungsklausel ("... über Antrag des Erlagsgegners oder ...") kann der Erleger den gemäß diesen Ausfolgungsbedingungen erlassenen Ausfolgungsbeschluss allerdings nicht erfolgreich anfechten. (T1)
- 13 Bkd 4/07
Entscheidungstext OGH 25.02.2008 13 Bkd 4/07
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0033592

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at